

Liebe Schwestern u. Brüder,

herzlich willkommen hier in der Kirche des Umsiedlungs-
ortes Keper-Manheim! Mein Name ist Georg Reuböck und
ich arbeite seit 28 Jahren in diesem Bereich als Priester u.
Naturschützer. Ich freue mich und danke Ihnen, dass Sie
in so großer Zahl mit dem ehrwürdigen Adorno-Friedens-
krenz von Manheim nach Moskenich pilgern.

Jahrelang wurde von interessierter Seite der Klimawandel
geleugnet. Heute ist er für alle sichtbar u. prüfbar, und
die Folgen sind verheerend. Der Schutz von Klima und
Natur muss heute oberste Priorität haben. Das gilt in
besonderer Weise für das rheinische Braunkohlengebiet,
das gilt auch für den ökologisch einzigartigen Kombacher
Wald.

Um der Natur und des Klimas willen müssen der Braun-
kohlenabbau und die Braunkohlenverbrennung so bald
wie möglich eingestellt werden. Wie dies technisch und
sozialverträglich möglich ist, muss die „Kohlekommission“
erarbeiten. Nicht wirtschaftliche Macht u. Profitstreben
dürfen hier maßgeblich sein, sondern allein Vernunft,
Sachverstand und die Sorge um die Bewahrung der Schöpfung
und das Wohl der Menschen, auch der kommenden Genera-
tionen.

Die riesige Zahl der Demonstrationen zeigt, dass viele Menschen
in unserem Land den möglichst schnellen Ausstieg aus der
Braunkohle wollen. RWE, die Landes- u. die Bundes-
regierung sollten nicht bremsen, sondern alle Energien
u. auch finanziellen Mittel darauf fokussieren, dass der
notwendige Strukturwandel einschließlich der Schaffung neuer
Arbeitsplätze gelingt.

Noch einmal herzlichen Dank für Ihren Einsatz für die Bewahrung
der Schöpfung, das Gemeinwohl der Menschheit und für den
Frieden.